

K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Grund: Capital: Zwei Millionen Gulden Conv.: Münze.

Die unterzeichnete Haupt-Agentenschaft dieser seit 1823 rühmlichst bestehenden **Versicherungs-Gesellschaft** empfiehlt sich hierdurch zur Annahme und Vollziehung von **Versicherungen auf Güter-Transporte** jeder Art zu Lande und zu Wasser gegen alle Gefahren, welche durch die Elemente unterwegs entstehen können.

Prospecte der äußerst niedrig gestellten Prämien und der allgemeinen Versicherungsbedingungen werden gratis ausgegeben. Leipzig, im September 1843.

Die Haupt-Agentenschaft für das Königreich Sachsen etc.
Becker & Comp.

Die Berliner Meubles- und franz. Tapeten-Handlung

von

J. D. Engelmann,

Petersstrasse Nr. 13/80, 1. Etage,

empfehlen ihr durch neue Zufuhren reich assortirtes Lager feiner Mahagony- und Palisander-Meubles aller Art, und sind die Preise so gestellt, daß selbst Wiederverkäufer ihre Rechnung dabei finden.

Die Berliner Meubles sind in Betreff ihrer soliden und dauerhaften Arbeit so beliebt, daß selbst hiesige und auswärtige Herren Tischlermeister Beziehungen von dort machen, um ihre Magazine damit zu füllen.

Für die Dauer der Meubles garantire ich ein volles Jahr, und den Transport derselben übernehme ich stets durch meinen eigenen Meubles-Wagen für meine Gefahr.

Die Fabrik

geruchloser wasserdichter Stoffe ganz neuer Erfindung,
patentirt und privilegirt in den Königreichen Sachsen und England,

von

Leopold Christian Wetzlar

in Leipzig,

Lager: Katharinenstrasse No. 14/363, im Dufour'schen Hause,

liefert Artikel, welche durch Schönheit und Vollkommenheit ihrer Eigenschaften alle bisher bekannten wasserdichten Zeuge unendlich übertreffen. Namentlich verdient das völlig **Geruchlose** und **Weiche** der Stoffe, so wie das **Unveränderliche** derselben in jeder Temperatur, bei Sonnen- und Ofenhitze, bemerkt zu werden, auch daß die Stoffe sowohl von Wolle, als von Baumwolle, von Leinen und von Seide fabricirt werden, nämlich:

Für Kaufleute: Stückwaaren zu Bournous, zu Herren- und Damenmänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Schweißblättern, zu Nähzeugen, Schuhzeugen, Marquisen etc., ferner: Spritzenschläuche, Spritzen für Kaltwasser-Heilanstalten, Gicht-Strümpfe und Handschuhe, Luftkissen, Matrasen, Betten, Sophas, Kopfkissen, Halskissen etc.

Fertige Gegenstände: Bournous, Röcke, Mäntel, Kragen, Blousen etc.

Für Krämpelherren: Künstliches Leder, besser als wirkliches Leder, zu Krämpelbeschlagen etc.

Decken und Ueberzüge für Fracht-, Mehl- und Salzwagen u. s. w., für **Expeditoren, Müller, Güterbesitzer**, desgl. für **Canalböte** und **Windmühlen**. Ferner für **Eisenbahnen:** Bedeckungen der Güter- und Personenwagen, auch zu Vorhängen für Letztere, so wie die Bekleidungen des Personals, wie bereits bei den meisten Eisenbahnen mit bestem Erfolge eingeführt.

Segeltuche, welche alle bisher gekannten an Dauer und Leichtigkeit übertreffen.

Wichtige Erfindung für die leidende Menschheit!

Gehör-Oel.

Ear-Oil for deafness.

Geprüft von der Medicinal-Behörde in Dresden.

Immer größer wird die Zahl der mit diesem Oele bewerkstelligten Radicalheilungen der an Saufen und Brausen der Ohren, Ohrenzwang, Harthörigkeit und gänzlicher Taubheit Leidenden, worüber ich eine große Anzahl Atteste besitze.

Dieses vorzügliche Oel leistet ferner außerordentliche Dienste bei Vertrocknung der organischen Theile und rheumatisch-gichtigen Zufällen der Ohren; wo kein anderes Mittel helfen wollte, dient dieses Oel. (Angeborene Taubheit ist unheilbar.) Preis des Flacons mit Gebrauchsanweisung 1 1/2 Thlr.

In Leipzig ist dieses Gehör-Oel bei Herren **Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstrasse Nr. 4, in Dresden bei Herrn **C. A. Crahmer**, Wilsdruffer Gasse Nr. 37, zu haben.

Dr. James H. Robertson in London.